

**Der Schleichhandel.****Behördliche Durchsicherung von Kaffeehäusern.**

Trotz des bestehenden behördlichen Verbotes sind in einzelnen Kaffeehäusern Wiens heimliche Vorken entstanden, in denen ein Schleichhandel mit allerlei Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsartikeln getrieben wird. Hier ist alles erhältlich, was sonst nicht erreichbar ist und nur der Preis ist entscheidend.

Schon vor den Kaffeehäusern spielen sich oft ärgerliche Szenen ab, indem diese Händler in Gruppen zusammensitzend ihre Geschäfte abschließen und den Gehweg derart besetzt halten, daß die übrigen Passanten gezwungen sind, auf die Fahrbahn hinauszutreten. Die Sicherheitswachen wurden deshalb schon seit einiger Zeit beauftragt, diese Ansammlungen auf den Trottoirs, welche den Verkehr arg behindern, hintanzuhalten.

Nun sind gestern auch in zwei Kaffeehäusern selbst behördliche Durchsicherungen vorgenommen worden. In dem einen Kaffeehause erschien eine militärische Kommission und forderie die dort anwesenden Gäste zur Legitimierung ihrer militärischen Verhältnisse auf. In dem anderen Kaffeehause, das in zahlreichen an die Behörde gelangten Zuschriften als Versammlungsort der Schleichhändler hingestellt wird, erschien eine polizeiliche Kommission des Kriegswunderamtes und nahm hier die Feststellung der in dem Kaffeehause verkehrenden Gäste vor.